

Materialien für
Schülerinnen und Schüler

6

Deutsch kompetent Snack #10

Tempusformen bilden und verwenden



Nordrhein-Westfalen



Klett

11



Typisch sie, typisch er?

Wortarten unterscheiden und verwenden



Immer noch gehen nur wenige Jungen zum Ballettunterricht, aber Fußball ist schon lange keine reine Männersache mehr.

Boys & Girls

Jungen sind aggressiv und prügeln sich und Mädchen sind zickig und heulen ständig ...
 Mädchen lieben Kitsch und Jungen Technik ... Jungen schauen im Kino nur Actionfilme und
 Mädchen nur Pferde- und Liebesfilme ... Mädchen reiten und Jungen spielen am Computer. –
 Nerven euch solche Klischees¹ genauso wie mich? Was soll das eigentlich heißen: typisch
 weiblich und typisch männlich? Jeder ist doch anders und darf das auch sein! Es gibt Jungen,
 die gern Friseur oder Tänzer werden wollen, und Mädchen, die bei „Jugend forscht“ mitmachen
 und sehr gut Fußball spielen. Gibt es wirklich Unterschiede, die über die körperlichen
 Verschiedenheiten hinausgehen?

¹ das Klischee: Vorurteil, eingefahrene Vorstellung

1 Lest den Text „Boys & Girls“.

- Welche Klischees über Mädchen und Jungen werden genannt?
- Übernehmt die folgende Tabelle und ergänzt im Tabellenkopf die fehlenden Wortarten. Tragt weitere passende Wörter aus dem Text ein.
- Diskutiert, ob die Klischees eurer Meinung nach zutreffen.

	...	Verben	...
♀	<i>Kitsch, ...</i>	<i>heulen, ...</i>	<i>zickig</i>
♂	<i>Technik, ...</i>

2 Lest die beiden Aussagen in den Sprechblasen (Seite 199) und bestimmt die Form der Adjektive. Erklärt, warum Anne und Tim diese Form gewählt haben.

Das lernt ihr jetzt!

- 11.1 wichtige Wortarten unterscheiden
- 11.2 Tempusformen bilden und verwenden
- 11.3 mit Demonstrativpronomen auf etwas hinweisen, durch Relativpronomen Satzbeziehungen herstellen
- 11.4 Wörter und Sätze mit Konjunktionen verknüpfen
- 11.5 die Umstände eines Geschehens durch Adverbien veranschaulichen

Jungen treten energischer auf und sind durchsetzungsfähiger als Mädchen. (Tim, 12)



Mädchen sind ehrgeiziger und fleißiger als Jungen. (Anne, 11)

Pink – nein, danke!

In Großbritannien gründeten die Zwillinge Emma und Abi Moore die Kampagne¹ „PinkStinks“. Sie hatten genug von den rosafarbenen, lieben Feen, den zarten Prinzessinnen im rosa Glitzerkleid, pinkfarbenen Handys und Nagellack. Schließlich riefen sie sogar dazu auf, kein pinkfarbenes Spielzeug mehr zu kaufen. Und das taten sie nicht, weil sie eine Farbe abwerten wollten, sondern weil sie glauben, dass Mädchen durch die ständige Begegnung mit Pink- und Rosatönen falsche Rollenbilder vermittelt bekommen.



¹ die Kampagne: hier: gemeinschaftliche Aktion

in einem Süßigkeitenladen

3 Was haltet ihr von der Kampagne „PinkStinks“ in dem Text „Pink – nein, danke!“. Begründet eure Meinung.

4 Vergleicht die beiden folgenden Sätze. Was fällt euch auf?

- A** In Großbritannien gründeten die Zwillinge Emma und Abi Moore die Kampagne „PinkStinks“.
- B** In Großbritannien werden die Zwillinge Emma und Abi Moore die Kampagne „PinkStinks“ gründen.



11.1

Los geht's · Wichtige Wortarten unterscheiden

Ein Spielzeugkatalog der besonderen Art

Im Jahr 2015 räumte das spanische Unternehmen „Toy Planet“ mit den typischen Rollenbildern in der Spielzeugindustrie auf. In ihrem Weihnachtskatalog waren Jungen zu sehen, die bügeln, Puppen füttern oder mit bunten Perlen basteln. Auf anderen Seiten waren Mädchen abgebildet, die mit Laserschwertern kämpfen, ferngesteuerte Autos bedienen oder sich Gegnerinnen am Kickertisch stellen. Durch derartige Kampagnen sollen zum einen höhere Verkaufszahlen erzielt werden. Zum anderen will man Kinder ermutigen, sich solche Spielsachen auszusuchen, mit denen sie den meisten Spaß erleben, unabhängig davon, was als typisch für das Geschlecht gilt. Vielleicht weht bald ein anderer Wind durch die europäischen Kinderzimmer.

- 1 Mit welchen Spielsachen habt ihr früher am liebsten gespielt? Tauscht euch über eure Erfahrungen aus.

- 2 Bestimmt den Kasus der vier unterstrichenen Nomen im Text. Nutzt die Frage- oder die Ersatzprobe.

Frageprobe
→ S.329

Ersatzprobe
→ S.334

- 3 Bildet Sätze, in denen das Nomen „Geschenk“ in den folgenden Merkmalen steht.
 - a) Nominativ, Plural
 - b) Akkusativ, Singular



freie Entscheidung bei der Spielzeugwahl

- 4 Überprüft die folgende Schülerantwort auf ihre Richtigkeit.

„der Spielzeugindustrie“ (Zeile 2)

→ Das ist ein maskulines Nomen, da der Artikel „der“ davor steht.

- 5 Ordnet die blau markierten Wörter aus dem Text den folgenden Wortarten zu.

Adjektiv

Nomen

Verb

- 6 Im Text steht ein Adjektiv im Superlativ (Höchststufe). Findet es und bildet die übrigen Steigerungsstufen.
- 7 Übernehmt die folgende Tabelle und ordnet die fett gedruckten Präpositionen aus dem Text ihrer Funktion zu.

Ort	Zeit	Art und Weise
...	im (Jahr 2015)	...

- S.285 ○ ← ● **8** a) Beurteilt die Verständlichkeit des folgenden Textes. Begründet.
b) Überarbeitet den Text.

Sie steht im Spielzeugladen und ruft begeistert: „Ich will es haben. Kaufst du es mir? Es würde perfekt in mein Kinderzimmer passen.“ Nachdem er bezahlt hatte, gingen sie gemeinsam nach Hause, packten es aus und spielten den ganzen Nachmittag.

- S.285 ● ← ● **9** In einem Buch für Zungenbrecher sind alle Wörter kleingeschrieben.
a) Bestimmt jeweils die Wortart des Wortes „fliegen“.
b) Schreibt den Satz richtig auf.

Wenn fliegen hinter fliegen fliegen, fliegen fliegen fliegen hinterher.

- **10** Erratet die gesuchten Wortarten.

Wer bin ich?

- A** Mich kann man deklinieren, denn ich kann in vier verschiedenen Kasus stehen. Auch bin ich meist in der Lage, sowohl Singular- als auch Pluralformen zu bilden. Normalerweise besitze ich ein festes Genus.
- B** Ich kann durch die Zeit reisen, denn verschiedene Tempusformen sind für mich kein Problem. Außerdem kann man mich konjugieren. Eine besondere Beziehung habe ich zum Subjekt des Satzes.
- C** Ich zähle zu den nicht veränderbaren Wörtern, aber trotzdem übernehme ich eine wichtige Aufgabe im Satz, denn ich bestimme, in welchem Kasus das mir zugeordnete Nomen steht.
- D** Mich kann man nicht nur deklinieren, sondern häufig auch komparieren.
- **11** Ergänzt in der folgenden Spielanleitung die fehlenden Präpositionen. Spielt anschließend gemeinsam das Spiel „Adjektiv, Verb, Nomen“.

zu nach am für in mit neben in

Spielanleitung: Adjektiv, Verb, Nomen

1. Legt eine Tabelle ... vier Spalten an. Notiert ... der ersten Spalte das Wort „Buchstabe“.
2. Tragt ... die letzten drei Spalten die Wortarten Adjektiv, Verb und Nomen ein. Nun beginnt das Spiel. Die jüngste Spielerin/der jüngste Spieler geht in Gedanken das Alphabet durch und der links ... ihm sitzende Spieler sagt ... kurzer Zeit „Stopp“. Notiert ... diesem Buchstaben bei jeder Wortart ein treffendes Wort. Sobald ein Mitspieler fertig ist, darf niemand mehr schreiben. Zählt nun die Punkte. ... jedes Wort, das kein anderer Mitspieler notiert hat, gibt es zehn Punkte. Wörter, die auch anderen Mitspielern eingefallen sind, erhalten fünf Punkte. ... Ende gewinnt diejenige/derjenige, mit den meisten Punkten.

- **12** Ordnet die folgenden Wortarten nach veränderbaren und unveränderbaren Wortarten.

Nomen Präposition Pronomen Artikel Adjektiv Verb

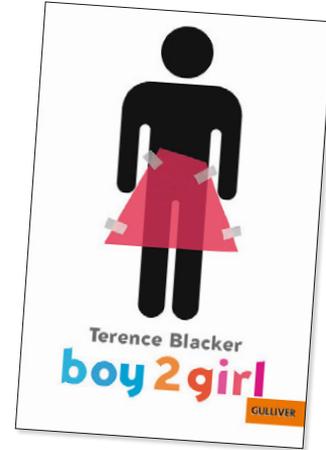


11.2

Cooler Typen, starke Frauen • Tempusformen bilden und verwenden

Terence Blacker: boy2girl (2006, Ausschnitt)

Sam lebte in den USA, bevor von einem Tag auf den anderen alles anders geworden ist. Seine Mutter war bei einem Unfall ums Leben gekommen. Seine einzige Verwandte, die Schwester seiner Mutter, hatte ihn daraufhin nach England geholt. Nun lebt er bei den Burtons, wovon sein Cousin Matt wenig begeistert ist. Sam benimmt sich nicht nur wie ein Flegel, er soll auch noch in Matts Klasse kommen. Matts Freunde haben einen Plan: Sie werden Sam eine Mutprobe stellen, aber eine, die er garantiert nicht bestehen wird.



- „Wir verlangen, dass du eine Woche lang, fünf Schultage, so was wie ein Schauspieler bist – du sollst eine Rolle spielen. Jeden Morgen auf dem Weg zur Schule gehst du zum Bunker und ziehst diese Sachen an. In der Schule bist du Sam, neu in unserer Klasse – aber Sam mit einer kleinen Veränderung.“
- 5 „Sam wie Samantha“, sagte Jake. [...] „Deine Entscheidung“, sagte Tyrone lässig.
- „Alles, was du tun musst, ist fünf Tage lang als Mädchen in die Schule gehen. Wenn du das machst, bist du dabei. Dann bist du einer von uns.“
- „Aber ... ich bin Sam Lopez.“ Er lachte, als läge ein fürchterliches Missverständnis vor.
- „Tut mir leid, Sam Lopez wird nicht in Mädchenkleidern rumlaufen – für niemanden.“
- 10 Auf keinen Fall.“

- 1 Wie hättet ihr auf eine solche Mutprobe reagiert? Begründet eure Meinung.
- 2 Gebt an, ob in den folgenden Sätzen „haben“ ein Vollverb oder ein Hilfsverb ist. Begründet.

- A** Matts Freunde haben einen Plan.
B Sie haben bereits Mädchenkleider für Sam besorgt.

- s.286 ← 3 a) Übernehmt die folgende Tabelle und ordnet die im Text blau markierten Verben ein.
 b) Erklärt, wie ihr vorgegangen seid.

starkes Verb	schwaches Verb
...	...

- s.286 ← 4 In den folgenden Sätzen stimmt etwas nicht.
 a) Benennt den Fehler.
 b) Schreibt die Sätze richtig auf.

Achtung:
Fehlertext

Die Clique warten gespannt auf den nächsten Tag. Ob sich Sam tatsächlich verkleiden werden? Die Jungs überlegt schon, wie er wohl in Mädchenkleidern aussehen werden.

- S.286 ○ ← ● **5 a)** Übernehmt die folgende Tabelle und tragt die unterstrichenen Verbformen aus dem Text (Seite 202) mit dem dazugehörigen Subjekt ein.
b) Erklärt, warum in dem Text so viele verschiedene Tempusformen verwendet werden.

Präsens	Präteritum	Perfekt	Plusquamperfekt	Futur I
...	<u>er lebte</u>	<u>alles ...</u>

- S.286 ○ ← ● **6** Sam entschließt sich tatsächlich, die Wette anzunehmen. Er sitzt am selben Abend zu Hause und überlegt sich seinen ersten Auftritt als Mädchen. Verfasst Sams Gedanken im Futur I.

- **7** Welche Bedeutung besitzt das Futur I in den folgenden Sätzen? Ordnet zu.

Vermutungen über die Zukunft

Pläne und Vorsätze Versprechen

- A** Sam wird nächstes Jahr an einem Schüleraustausch teilnehmen.
B Sams Geheimnis wird vermutlich nicht gelüftet werden.
C Ich werde meine Hausaufgaben jeden Tag direkt nach der Schule erledigen.
- **8** Um nicht aufzufallen, muss Sam einiges beachten. Gebt ihm Tipps im Imperativ Singular. Nutzt den Sprachtipp und orientiert euch an dem folgenden Beispiel.

Schmink(e) dich nicht zu auffällig!

- S.286 ○ ← ● **9 a)** Notiert den folgenden Satz und unterstreicht die Tempusform.
b) Untersucht, welche Zeit zum Ausdruck gebracht wird.

Morgen um diese Uhrzeit wird Sam den ersten Schultag als Mädchen gemeistert haben.

- **10** In dem Satz aus Aufgabe 9 wird das Futur II verwendet. Untersucht mithilfe der Kompetenzbox auf Seite 204, aus welchen Verbformen es gebildet wird.

SPRACHTIPP

Imperative (Befehle) formulieren

Imperativ Singular

Der Imperativ Singular wird mithilfe des Präsensstammes gebildet. Das -e kann wegfallen. Verben, die im Präsensstamm zwischen e und i wechseln, übernehmen den Stamm mit i.

*Trag(e) die Tasche!
 Lies das Buch! Gib nicht auf!*

Imperativ Plural

Der Imperativ Plural entspricht der Präsensform in der 2. Person Plural.

*Tragt die Tasche! Lest das Buch!
 Gebt nicht auf!*



○ **11** Ergänzt die folgenden Sätze im Futur II.

- A Du ... am Ende der nächsten Ferien neue Freunde ... (gewinnen)
- B Wir ... in ein paar Tagen mehr darüber ... (erfahren)
- C Ihr ... in einer Woche alle neuen Schüler ... (kennenlernen)

12 EXTRA Setzt die folgende Kompetenzbox als Erklärvideo mit Kärtchen um.

- Ihr könnt auch in Gruppen arbeiten und die Tempusformen unter euch aufteilen.
- Stellt eure Erklärvideos der Klasse vor.
- Gebt euch Rückmeldung, ob sie richtig, verständlich, anschaulich und unterhaltsam sind.

Tempusformen S.332

KOMPETENZBOX

Tempusformen bilden und verwenden

Das Tempus wird mit **einfachen** oder **zusammengesetzten** Formen gebildet. Bei einfachen Formen steht nur das **Vollverb**, also das Verb mit einer Bedeutung. Bei zusammengesetzten Formen kommen die **Hilfsverben** *haben, sein* oder *werden* hinzu.

Verwendung	Bildung	Beispiele
Präsens Eine Handlung geschieht in der Gegenwart oder immer wieder oder in Verbindung mit einer zeitlichen Angabe in der Zukunft.	<u>Präsensstamm</u> + Personalendung	<i>ich geh-e</i> <i>du klingel-st</i>
Perfekt Eine Handlung ist abgeschlossen, wirkt aber noch in der Gegenwart.	<u>Personalform</u> von den Hilfsverben <i>haben</i> oder <i>sein</i> im Präsens + Partizip II des Vollverbs	<i>ich bin gegangen</i> <i>du hast geklingelt</i>
Präteritum Eine Handlung ist abgeschlossen.	<u>Präteritumstamm</u> + Personalendung	<i>starkes Verb: ich ging</i> <i>schwaches Verb: du klingelte-st</i>
Plusquamperfekt Eine Handlung ist in der Vergangenheit abgeschlossen, bevor etwas anderes geschieht (Vorvergangenheit).	<u>Personalform</u> von den Hilfsverben <i>haben</i> oder <i>sein</i> im Präteritum + Partizip II des Vollverbs	<i>ich war gegangen</i> <i>du hattest geklingelt</i>
Futur I Eine Handlung geschieht in der Zukunft.	<u>Personalform</u> vom Hilfsverb <i>werden</i> im Präsens + Infinitiv des Vollverbs	<i>ich werde gehen</i> <i>er wird klingeln</i>
Futur II Eine Handlung wird in der Zukunft zu einem bestimmten Zeitpunkt abgeschlossen sein.	<u>Personalform</u> vom Hilfsverb <i>werden</i> im Präsens + Partizip II des Vollverbs + Infinitiv von den Hilfsverben <i>sein</i> oder <i>haben</i>	<i>ich werde gegangen sein</i> <i>er wird geklingelt haben</i>



Trainingsplatz

11.2

Tempusformen bilden und verwenden

- 1 a) Übernehmt den Zeitstrahl und ergänzt ihn mit den folgenden Begriffen.
b) Welche Möglichkeiten gibt es, die Zukunft auszudrücken?

Präsens Vergangenheit Futur II Plusquamperfekt Zukunft

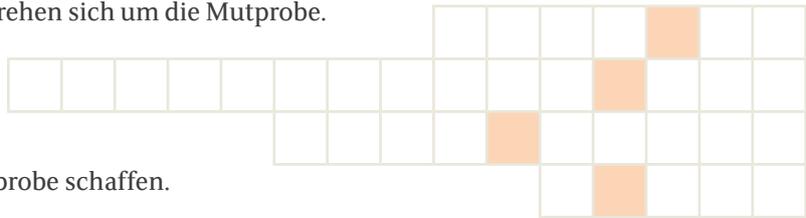


- 2 Bildet aus den folgenden Wörtern Sätze im Futur II.

A am Ende der nächsten Woche / Sam / zum Liebling der Schule / aufsteigen
B er / mit den anderen Mädchen / blendend / sich verstehen

- 3 Bestimmt das Tempus der folgenden Verbformen. Die roten Kästchen ergeben eine Pflanze als Lösungswort.

A Sams Gedanken drehen sich um die Mutprobe.
B Er hatte eine Wette verloren.
C Er bereute seine Zusage nicht.
D Sam wird die Mutprobe schaffen.



- s.286 4 Was passt jeweils nicht in die Reihe? Begründet eure Entscheidung.

A verkleiden schminken lachen denken
B er wird kaufen er kauft er hat gekauft er hatte gekauft

- s.286 5 Ergänzt Sams Plan und bestimmt die verwendeten Tempusformen.

Sams Plan

Sam geht am Abend vor seinem ersten „Auftritt“ als Mädchen noch einmal in Gedanken durch, woran er in den nächsten Tagen denken muss.

Oh Gott, morgen Abend um diese Zeit ... der Schwindel hoffentlich nicht ... (auf-fliegen). Deshalb ... ich einen wasserdichten Plan (brauchen). Vorhin ... ich meine Tante (bitten), dass ich morgen als Letzter ins Bad gehen darf. Wenn alle das Haus ... (verlas-sen), ... ich mir im Bad einen Zopf ... (binden). Danach ... ich die blaue Bluse ... (holen), die mir mein Cousin schon am Wochenende extra ... (kaufen). Dazu ... (passen) perfekt meine enge Jeans. Nachdem ich mich ... (anziehen), ... ich ... (losgehen).

- 6 Schreibt Sams Plan weiter. Nutzt sowohl das Präsens als auch das Futur I, um auf die Zukunft zu verweisen.

- 7 Erzählt die Umsetzung des Plans aus Aufgabe 6 rückblickend vom Abend danach aus.

11 Typisch sie, typisch er! • Wortarten unterscheiden und verwenden

S.200 ○ 2

Orientiert euch an folgendem Beispiel:

- **Frageprobe:** *Mit wem räumte das spanische Unternehmen „Toy Planet“ im Jahr 2015 auf?* → mit den typischen Rollenbildern → Dativ
- **Ersatzprobe:** *Im Jahr 2015 räumte das spanische Unternehmen „Toy Planet“ mit dem typischen Grupp der Spielzeugbranche auf.* → Dativ

S.200 ○ 5

Orientiert euch an der Anzahl der Wörter in Klammern: Adjektiv (4), Nomen (2), Verb (3)

S.201 ○ 8a

Achtet besonders auf die unterstrichenen Wörter.

Sie steht im Spielzeugladen und ruft begeistert: „Ich will es haben. Kaufst du es mir? Es würde perfekt in mein Kinderzimmer passen.“ Nachdem er bezahlt hatte, gingen sie gemeinsam nach Hause, packten es aus und spielten den ganzen Nachmittag.

S.201 ○ 9

Überprüft, an welchen Stellen ihr bestimmte Artikel einsetzen könnt. Dann findet ihr im Satz zwei Verben und vier Nomen. Orientiert euch an folgendem Beispiel:

Wenn die Fliegen ...

S.202 ○ 3b

Orientiert euch an folgendem Beispiel:

lachen – lachte – gelacht: schwaches Verb; laufen – lief – gelaufen: starkes Verb

S.202 ○ 4a

Vergleicht den Numerus des Subjekts mit dem Numerus des finiten Verbs.

S.203 ○ 5a

Orientiert euch an der Anzahl der gesuchten Tempusformen in Klammern: Präsens (2), Präteritum (1), Perfekt (1), Plusquamperfekt (2), Futur (2)

S.203 ○ 6

Ihr könnt den folgenden Anfang verwenden:

Morgen werde ich tatsächlich als Mädchen in die Schule gehen. Ich werde mich anders anziehen und die Jungs mit meinem Auftritt überraschen. Vielleicht werde ich ...

S.203 ○ 9b

Ihr könnt die folgenden Formulierungen verwenden:

Der Sprecher dieses Satzes wirft einen Blick in die ... Er weiß aber bereits, ...

S.205 ○ 4

- Untersucht bei **A**, ob es sich um starke oder um schwache Verben handelt. Achtet darauf, wie die Tempusform gebildet wird.
- Überprüft bei **B**, ob Hilfsverben im Prädikat stehen.

S.205 ○ 5

Orientiert euch an der Anzahl der Tempusformen in Klammern: Präsens (2), Perfekt (1), Präteritum (1), Plusquamperfekt (2), Futur I (2), Futur II (1)

H

Grammatik

Verben

- Sie bezeichnen Tätigkeiten, Vorgänge und Zustände. *kämpfen, herrschen, regnen*
- Man unterscheidet **Vollverben** (Verb mit einer Bedeutung) und **Hilfsverben**. *Vollverben: kämpfen, sagen, herrschen*
- **Schwache** (regelmäßige) Verben bilden das Präteritum durch die Endung *-te*. *Hilfsverben: haben, sein, werden*
ich kämpfte, er jagte, du lachtest
- **Starke** (unregelmäßige) Verben bilden das Präteritum durch die Änderung des Verbstamms. *ich ritt, er grub*
- Es gibt **infinitiv** (unveränderbare) Verbformen: *Infinitiv: reiten, kämpfen*
Partizip I: reitend, Partizip II: geritten

Verben werden **konjugiert** (gebeugt), das heißt sie können sich in Person, Numerus und Tempus verändern. Man nennt sie dann **finite Verb**.

Das **finite Verb** passt sich in **Person** und **Numerus** an das Subjekt an.

1. Person Singular: *ich reite*

1. Person Plural: *wir reiten*

2. Person Singular: *du reitest*

2. Person Plural: *ihr reitet*

3. Person Singular: *er/sie/es reitet*

3. Person Plural: *sie reiten*

Tempus (Zeit)

Das Tempus wird mit **einfachen** oder **zusammengesetzten** Formen gebildet. Einfache Formen bestehen nur aus dem **Vollverb**. Bei zusammengesetzten Formen kommen die **Hilfsverben** *haben*, *sein* und *werden* dazu.

Präsens

- Bilden: Präsensstamm + Personalendung *ich gehe, du jagst, sie brüllen*
- Verwenden: für Gegenwärtiges, allgemein Gültiges, für Zukünftiges in Verbindung mit einer zeitlichen Angabe *Der Löwe jagt ein Zebra. Giraffen leben in Afrika. Wir gehen morgen zum Wasserloch.*

Perfekt

- Bilden: Personalform von den Hilfsverben *haben* oder *sein* im Präsens + Partizip II des Vollverbs *ich bin gegangen, sie haben gebrüllt*
- Verwenden: für Vergangenes *Gestern hat der Löwe ein Zebra gejagt.*

Präteritum

- Bilden: Präteritumstamm + Personalendung *ich ging, du sagtest, sie lachten*
- Verwenden: für Vergangenes *Gestern jagte der Löwe ein Zebra.*

Plusquamperfekt

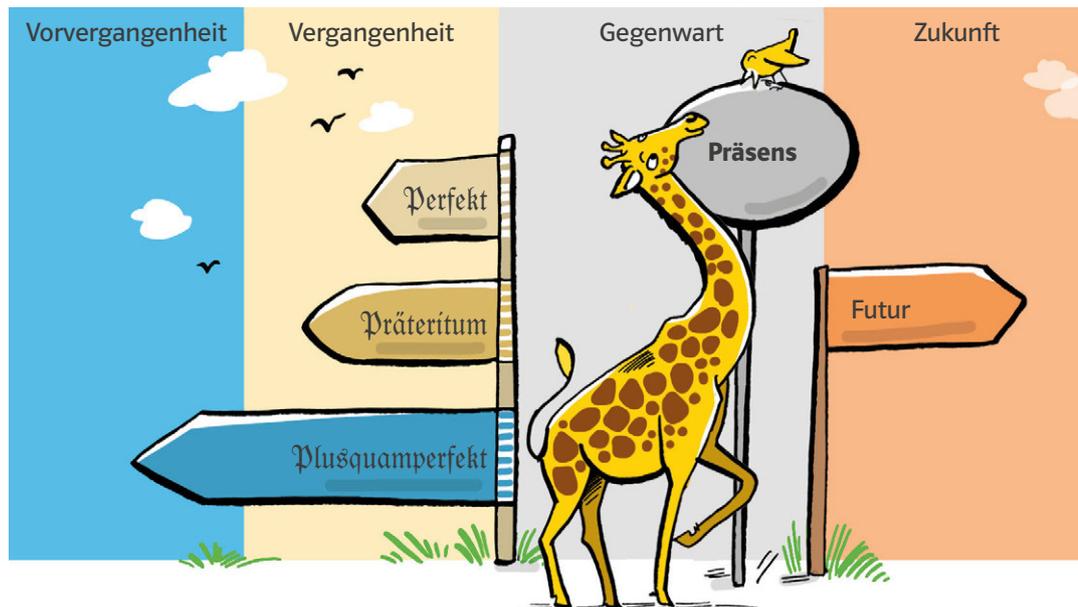
- Bilden: Personalform von den Hilfsverben *haben* oder *sein* im Präteritum + Partizip II des Vollverbs *ich war gegangen, sie hatten gebrüllt*
- Verwenden: etwas erzählen, das noch vor dem stattgefunden hat, was im Präteritum oder Perfekt erzählt wird (Vorvergangenheit) *Nachdem der Löwe ein Zebra gejagt hatte, ruhte er sich im Gras aus.*

Futur I

- Bilden: Personalform vom Hilfsverb *werden* im Präsens + Infinitiv des Vollverbs *ich werden gehen, sie werden brüllen*
- Verwenden: für Zukünftiges *Morgen wird der Löwe ein Zebra jagen.*

Futur II

- Bilden: Personalform vom Hilfsverb *werden* + Partizip II des Vollverbs + Infinitiv von *haben* oder *sein* *ich werde gegangen sein, sie werden gebrüllt haben*
- Verwenden: abgeschlossene Handlung in Zukunft *Der Löwe wird sich erst ausruhen, wenn er ein Zebra gejagt haben wird.*



Verben in der richtigen Tempusform verwenden

SO GEHT'S

Die Vertreibung der Jäger

Alle Tiere **trafen** sich am Wasser. Zuerst **stillten** sie ihren Durst, dann **besprachen** sie, wie sie die Menschen vertreiben könnten. „Diese Menschen mit ihren Gewehren und Geländewagen **müssen** weg. Sie **bedrohen** unser Leben und ihre Autos **verpesten** die Luft. Mich **jagen** sie wegen meiner Stoßzähne“, **schimpfte** der Elefant. Das Zebra **ergänzte**: „Ich **habe gesehen**, wie sie meinen Cousin **getötet haben**. Bestimmt **haben** sie sein Fell in ihr Wohnzimmer **gelegt**, nachdem sie ihn so grausam **umgebracht hatten**. Das **sind** doch Bestien!“ Alle Tiere **nickten** traurig, denn sie **dachten** an das arme Zebra, das so sinnlos **gestorben** war. Jetzt **sprach** der Löwe, der den Vorsitz **hatte**: „Dann **sind** wir uns also einig. Wir **müssen** die Jäger vertreiben. Und ich **habe** auch schon einen Plan. Eine Stunde nachdem die Sonne **untergegangen sein wird**, **werden** alle Menschen **schlafen**. Wir **werden** zur Sicherheit noch ein bisschen **warten**. Dann **werden** die Stachelschweine gegen die Autoreifen **springen**, damit die Reifen **kaputtgehen**. Sobald das **geschafft sein wird**, **werden** sich die Elefanten auf die Autos **setzen** und die Nashörner **werden** den Schuppen mit den Gewehren **zertrampeln**. Ich **werde** die Menschen dann mit meinem wildesten Gebrüll **anbrüllen**. Das **wird** ihnen solche Angst **machen**, dass sie nie mehr **zurückkommen werden**.“ Alle Tiere **stimmten** diesem Plan **zu** und noch in der gleichen Nacht **vertrieben** sie die Jäger für immer.

Das **Präteritum** ist das typische Tempus beim schriftlichen Erzählen.

Das **Präsens** steht für die Gegenwart und allgemein Gültiges. Man kann es zusammen mit einer Zeitangabe auch für die Zukunft benutzen.

Das **Perfekt** ist typisch für das mündliche Erzählen von Vergangenem. Es kommt aber auch in schriftlichen Erzählungen vor, z.B. in der wörtlichen Rede.

Im **Plusquamperfekt** schreibe ich über das, was noch früher passiert ist.

Das **Futur I** drückt die Zukunft aus.

Das **Futur II** drückt eine abgeschlossene Handlung in der Zukunft aus. Es wird nur selten verwendet.

Person, Numerus und Tempus von Verben wiederholen

Schülerbuch S.332

KOMPETENZBOX

Mit Verben werden **Tätigkeiten, Vorgänge** und **Zustände** ausgedrückt. Sie werden **konjugiert** (gebeugt), d.h., sie können sich in **Person, Numerus** (Zahl) und **Tempus** (Zeit) verändern. Man unterscheidet **starke** und **schwache Verben** nach der Bildung des Präteritums.

Verben haben verschiedene Formen:

Infinitiv (Grundform), **Partizip** (Mittelwort) und **finites Verb** (Personalform).

lachen – gelacht – ich lachte

Das Verb verändert seine **Tempusform** (Präsens, Präteritum, Perfekt, Plusquamperfekt, Futur I) in Abhängigkeit von der **Funktion** (Zeitpunkt oder Zeitraum).

- **1** Lies den Text und markiere alle Verben.

Jungen und Mädchen und die Schule

Jahrzehntelang nahm man an, dass die Schule Mädchen vernachlässige. Inzwischen weiß man, dass Mädchen mehr als Jungen vom Angebot des deutschen Schulsystems profitieren. Die Leistungsbilanz der Jungen in der Schule fällt schlechter aus als die der Mädchen. Dies gilt nicht nur für deutsche Jugendliche, sondern auch für Mädchen und Jungen fremder Staatsangehörigkeit. Mädchen verlassen die Schule seltener als Jungen ganz ohne Abschluss. Ihr Schulabschluss beschränkt sich seltener als der der Jungen auf einen Hauptschulabschluss. Sie erzielen häufiger als Jungen einen mittleren Abschluss oder gar die Hochschulreife. Junge Frauen mit Abitur nehmen dann allerdings seltener als gleich qualifizierte junge Männer ein Studium auf.

- **2** Die Stammformen helfen dir beim Bilden der Verbformen. Ergänze die Tabelle, indem du die fehlenden Stammformen einträgst. P. = Person, Sg. = Singular, Prät. = Präteritum

Infinitiv	1./3. P. Sg. Prät.	Partizip II
		erlebt
schminken		
	reiste	
		geflogen
	war	

- **3** Verbinde, was zusammengehört.



ich werde lachen	3. Person, Singular, Plusquamperfekt
er hatte gewonnen	1. Person, Singular, Perfekt
du erklärtest	2. Person, Singular, Präteritum
ich habe geträumt	1. Person, Singular, Futur I

4 Setze die Verben in die verlangte Zeitform. Bilde dann mit jeder Verbform einen Satz.

A schlafen (1. Person, Singular, Präteritum): _____

B bringen (2. Person, Plural, Präsens): _____

C sein (3. Person, Plural, Perfekt): _____

D vergessen (2. Person Singular, Futur): _____

E sprechen (1. Person, Plural, Plusquamperfekt): _____

5 Kreuze an, ob es sich um ein starkes (unregelmäßiges) oder um ein schwaches (regelmäßiges) Verb handelt. Bilde, wenn du unsicher bist, die Präteritumform und male die entsprechenden Felder aus. Du erhältst ein Lösungsbild.

	schwaches Verb	starkes Verb
lernen	(B2)	(C2)
fallen	(C3)	(A5)
singen	(D3)	(D7)
laufen	(A7)	(F5)
sagen	(E2)	(F7)
spielen	(D4)	(F1)
sein	(F2)	(C7)
kommen	(E4)	(C4)
kochen	(E6)	(B1)
erziehen	(B5)	(B6)

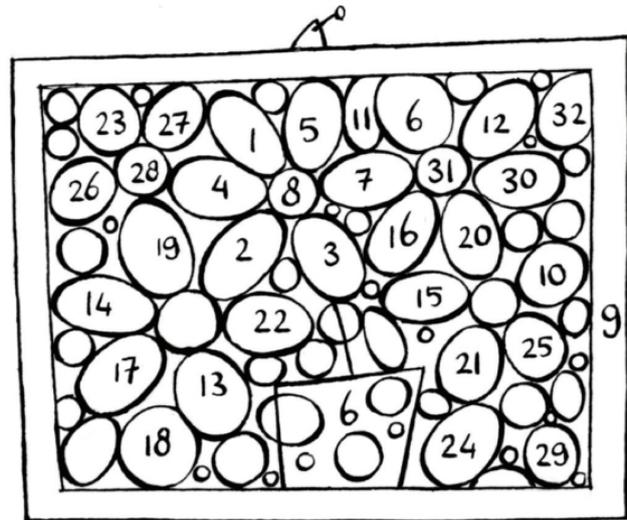
	A	B	C	D	E	F
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						

6 Setze die Wortgruppen in die auf dem Zeitstrahl jeweils davorliegende Zeitform.

A wir werden siegen _____ C ich aß _____

B ihr seid gekommen _____ D du erklärst _____

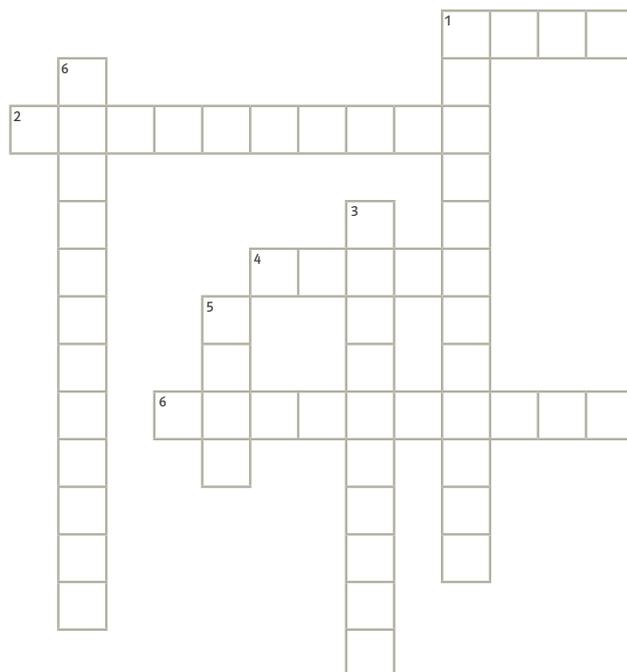
- 7 Entscheide, welche die richtige Partizip-II-Form ist. Male im Bild rechts die entsprechenden Felder mit den angegebenen Farben aus.



1: schreiben	geschrieben	rot
	verschrieben	gelb
	geschrieben	blau
2: sagen	versagen	gelb
	gesagt	blau
	gesagen	rot
3: bringen	gebringen	rot
	verbringen	blau
	gebracht	gelb
4: verstehen	verstand	blau
	verstanden	gelb
	verstehten	rot
5: sein	seien	rot
	gewesen	gelb
	waren	blau

6: kommen	gekommen	blau
	bekommen	gelb
	verkommen	rot
7: lernen	gelernt	blau
	verlernt	gelb
	verlernen	rot
8: beginnen	begonnen	gelb
	begunnt	rot
	beginnte	blau

- 8 Setze die Verben jeweils in der 1. Person Singular und in der verlangten Zeitform im Kreuzworträtsel ein. Leerzeichen gibt es hier keine.



Waagrecht:

- 1 helfen (Präteritum)
- 2 rennen (Plusquamperfekt)
- 4 reiten (Präsens)
- 6 nähen (Futur)

Senkrecht:

- 1 erzählen (Plusquamperfekt)
- 3 sein (Perfekt)
- 5 laufen (Präteritum)
- 6 gewinnen (Perfekt)

○ 9 Setze die angegebenen Verben in der richtigen Personalform im Präsens in den Lückentext ein.



Traumberufe von Mädchen und Jungen

Die Traumberufe von 10- bis 12-jährigen Mädchen _____ (sein) vor allem Gesundheitsberufe wie Ärztin oder Krankenschwester und Berufe im Erziehungs- und Bildungsbereich wie Lehrerin oder Erzieherin sowie künstlerische Berufe wie Sängerin oder Schauspielerin. Die 10- bis 12-jährigen Jungen _____ (sich wünschen) besonders häufig Tätigkeiten bei der Polizei oder beim Militär, Sportlerkarrieren, zum Beispiel als Fußballprofi, sowie Berufe in der Luft- und Raumfahrt. Für 13- bis 15-jährige Mädchen _____ (werden) der Berufsbereich Polizei und Informatik interessanter, der Beruf der Friseurin _____ (verlieren) dagegen an Attraktivität. Bei den gleichaltrigen Jungen _____ das Spektrum in diesem Alter auf andere technische Berufsinteressen _____ (sich ausweiten). Der Berufsbereich Handel und Computer _____ (gewinnen) an Bedeutung. Mädchen ab 15 Jahren _____ (favorisieren) nur noch selten Berufe wie Künstlerin und Tierärztin, stattdessen _____ (gefallen) ihnen der Beruf der Bürokauffrau. Von jungen Männern _____ (werden) nun häufig kraft- und technikorientierte Berufe als Wunschberuf _____ (nennen).

● 10 Forme die Sätze in die jeweils angegebene Zeitform um.

A Maxi und Max essen ihr Lieblingsgericht: Kartoffeln mit Fischstäbchen.

Perfekt: _____

B Maxi steht nach dem Unterricht auf dem Schulhof und wartet auf ihren Bruder

Präteritum: _____

C In den nächsten Ferien fahren die Zwillinge in die Berge zu ihren Freunden.

Futur: _____

D Max war beim letzten Besuch ein talentierter Skifahrer.

Plusquamperfekt: _____

E Maxi hatte sich fest vorgenommen, in den Ferien ein Buch zu lesen.

Präsens: _____

Tempusformen verwenden: Futur I und Futur II unterscheiden

Schülerbuch S.204

KOMPETENZBOX



Futur I

Eine Handlung geschieht in der Zukunft.

Personalform vom Hilfsverb werden
im Präsens + Infinitiv des Vollverbs

ich werde gehen
er wird klingeln

Futur II

Eine Handlung wird in der Zukunft abgeschlossen sein.

Personalform vom Hilfsverb werden
im Präsens + Partizip II des Vollverbs
+ Infinitiv von den Hilfsverben sein oder haben

ich werde gegangen sein
er wird geklingelt haben

1 Setze die Verben in der angegebenen Person ins Futur II.



- A schlafen (1. Person Singular) _____
- B essen (2. Person Singular) _____
- C stürzen (3. Person Singular) _____
- D lesen (1. Person Plural) _____
- E ankommen (2. Person, Plural) _____
- F fragen (3. Person, Plural) _____

2 Wandle folgende Sätze in das Futur II um. Erläutere kurz, was sich an der Bedeutung dadurch verändert.

- A Max sieht das Unheil voraus.

- B Maxis Team wird verlieren.

- C Maxi gibt trotzdem alles.

- D Sie beweist allen ihr Können.

- E Das Team ist enttäuscht.

- F Max' Schwester wird die Niederlage akzeptieren.



